



Stellungnahme

Klagenfurt, 11.05.2011

Das Berufsbild der Rehabilitationsassistenten ist nahezu ident mit dem Berufsbild des/der medizinischen Masseurs/in gemäß Medizinischer Masseur- und Heilmasseurgesetz – MMHmG, BGBl. I Nr. 169/2002. Auch der/die Medizinische Masseur/in und in der Folge der/die Heilmasseur/in sind berechtigt bei Vorliegen einer entsprechenden Ausbildung Tätigkeiten der Hydro-, Balneo-, Elektro- und Ultraschalltherapie nach ärztlicher Anordnung und unter Aufsicht von Ärzten/-innen oder Physiotherapeuten/-innen durchzuführen.

Infolgedessen besteht keine Notwendigkeit für die „Neuschaffung“ des Berufsbildes der Rehabilitationsassistenten, weil dieses Berufsbild bereits im Medizinischer Masseur- und Heilmasseurgesetz – MMHmG, BGBl. I Nr. 169/2002 geregelt wurde.

Der Ordnung halber wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der vorliegende Entwurf MAB-Gesetz keine Anrechnungsbestimmungen für die die Medizinische Masseure/-innen und die Heilmasseure/-innen beinhaltet, obwohl im großen Maße eine Identität der Tätigkeitsbereiche offensichtlich vorliegt.

Im Übrigen liegt bis dato auch kein Entwurf einer Ausbildungsverordnung gemäß § 23 Entwurf MAB-Gesetzes vor, weshalb der Anrechnungstatbestand gemäß § 22 des vorliegenden Entwurfes MAB-Gesetzes, insbesondere die Textpassage „als sie nach Inhalt und Umfang gleichwertig sind“ vollkommen im Dunkeln liegt und deren Folgen nicht abschätzbar sind.

Freiberufliche Heilmasseurin Ulrike Herzig
Präsidentin des ÖVHB und Ö. Verband der medizinischen Masseure/Innen Heilmasseure/Innen
Fachspezifische und organisatorische Leiterin der Kneippakademie des Ö. Kneippbundes
ZVR-Zahl 845816651 Schulzahl 201 990 + ZVR-Zahl 839435544
Reichenbergerstraße 40 + MAZ Villacherstraße 1A
A-9020 Klagenfurt Mobil +43(0)664 93 05 307
www.heilmasseurverband.at heilmasseurverband@chello.at
Mitarbeiter beim Verband
Peter Geiger und Sigrun Unterköfler